



Bibliographische Daten

Titel: Führer durch Nürnberg anlässlich des XII. Deutschen
Bundesschiessens
Signatur: Amb. 8. 1409

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Zur Beachtung.



Nürnberg's Hauptreiz liegt in dem vielen Altertümlichen, das sich noch aus dem Mittelalter und den darauffolgenden Jahrhunderten der Blüte der deutschen Renaissance bis auf unsere Tage erhalten hat. Die alte Stadtbefestigung — mit Mauer, Türmen und Graben —, die im Umfang von einer starken Stunde Gehens die innere oder alte Stadt umgiebt, ist auf grossen Strecken noch unversehrt und namentlich im Norden der Stadt, wo der alten Burg gewaltige Basteien vorgelagert sind, von höchst malerischer Wirkung. Von einer noch älteren Ummauerung haben sich mitten in der inneren Stadt noch ansehnliche Reste erhalten. Die Strassen der Altstadt zeigen nicht die geraden Fluchten moderner Städte, gewähren vielmehr dadurch, dass sich die Häuser meist coulissenartig vorschieben, die reizendsten Ausblicke. Die Häuser selbst haben meist eine einfache Façade und steile Dächer, sind aber mit Chörlein und Erkern,*) häufig auch mit originellen Treppengiebeln anmutig geschmückt. Sehr intime Reize entfalten sie in ihren Höfen, wozu man freilich erst Einlass begehren muss. Gleich den Strassen sehr malerische Bilder bieten die Ausblicke auf die Pegnitz von den meist historisch und architektonisch interessanten Brücken. Einer der schönsten Plätze Deutschlands ist der Marktplatz. Dazu kommen die herrlichen Kirchen, die Burg, das Rathaus und viele andere bemerkenswerte öffentliche und private Gebäude. Auch eine stattliche Zahl moderner Bauten (meist nach Altnürnberg'schen Motiven aufgeführt) verdienen die vollste Beachtung. — Natürlich wird, wer sich auf die Besichtigung des Äusseren beschränkt, nur einen halben Eindruck von Nürnberg mitnehmen. Wir raten jedem, dem es seine Zeit nur irgend erlaubt, vor allem ja nicht den Besuch des Germanischen Museums zu versäumen. Die ganze mächtige deutsche Geschichte tritt uns hier in dem wunder-vollen Zusammenwirken der Örtlichkeit und der darin niedergelegten

*) Chörlein nennt der Nürnberger gewöhnlich das, was der Fremde unter Erker versteht, die die Front des Hauses unterbrechenden, meist im ersten Stock angebrachten, selten mehr als eine Fensterbreite einnehmenden bekannten Ausbauten. Erker heisst er gewöhnlich die auf dem Dach behndlichen Ausbauten.